

IN DIESEM **Kommune** HEFT...

| | |
|---|-------|
| Editorial / Impressum | 4 |
| Vor den Gewerkschaftstagen: Kursänderung? | 5 |
| Wider das Kastendenken | 7 |
| Gewerkschaften | 9 |
| Wiederbelebungsversuche – Gewerkschaft und Genossenschaft | 9 |
| Der stille Zwang des Rentensystems | 10 |
| Mitmenschlichkeit und Geborgenheit zahlen sich aus ... Wie die CDU | 13 |
| Mutterschaft und Familie moralisch auf- und materiell abwertet | 16 |
| Mutterschafts- und Elternurlaubs- maßnahmen in anderen europäischen Ländern | 16 |
| Bei den Grünen kommt eine spannende Diskussion in Gang | 17 |
| Wirtschaft und Soziales | 18/19 |
| Im Wortlaut: Keine gemeinsame Liste in Bremen | 19 |
| Auf die Straße gehen für die Volksbefragung? | 20 |
| Was aus der islamischen Revolution geworden ist | 21 |
| Unter den persischen Teppich geschaut | 25 |
| Labyrinth von Hoffnung, Dilemma und Machtinteressen – das Palästinenserproblem | 29 |
| Internationales | 32 |
| Bad Hersfeld: Idylle im Angriff | 53 |
| Forum Danton: | |
| Fatalismus ohne Erkenntniswert | 58 |
| Verschüttete Angst | 59 |
| Im Innersten das Unverletzbar – zum Tode von Anna Seghers | 60 |
| Spurensicherung der Geschichte – aber wie? Über Christine Wittrocks Buch „Weiblichkeitsmythen“ | 61 |
| „All das Vergangene ...“ | 62 |
| Sowjetunion, die Totalitarismus- theorie und die 68er Bewegung – in den Augen von Manès Sperber | |
| Zeitschriften | 64 |
| Leserbriefe / Termine | 65/66 |

Schwerpunkt

| | |
|---|----|
| Jens Scheer: Kommunismus – Naturalismus – Humanismus | 33 |
| Franz Dick: Neue Ergebnisse der Naturwissenschaft und Zukunft der Arbeit | 38 |
| Raymond Fisser, Werner Heuler, Friederike Riemann, Jens Scheer: | 42 |
| Entfesselung der Produktivkräfte oder Entfesselung des Menschen und der Natur | |
| Willfried Maier: Wende alternativ | 51 |
| Fritjof Capras Buch „Wendezeit. Bausteine für ein neues Weltbild“ | |

Wie die Regierung haushält

Meisterhaft versteht es die neue Regierung, die wirklichen gesellschaftlichen Probleme zu verhüllen — zum Beispiel, wie und von wem die Renten tatsächlich künftig aufzubringen wären oder wie die Naturbasis gesellschaftlicher Reproduktion, die Geburt und Erziehung von Kindern, mit anderen Bedürfnissen und Erfordernissen zu vereinbaren wäre. *Friedemann Bleicher* geht der Frage der Versorgung der Alten auf dem Hintergrund der Bevölkerungs- und Erwerbstätigenstruktur nach und entwickelt einige Prinzipien eines Rentensystems, das die Benachteiligung von Eltern, insbesondere von Frauen, gegenüber Kinderlosen einschränken würde — was erhebliche Umwälzungen verlangt. **Seite 10**



Mit der Widersprüchlichkeit konservativer Familienpolitik befaßt sich *Cornelia Falter* am Beispiel der Regierungsabsicht, Mutterschaftsurlaub und -geld zu kürzen, ohne jedoch das versprochene Erziehungsgeld, geschweige denn tatsächliche Entlastungen für Mütter (und Väter) einzuführen, wie es sie in einigen anderen europäischen Ländern gibt. **Seite 13**

Geballte Harmlosigkeit und blinde Weltoffenheit — osthessische Provinz

Bad Hersfeld — Kur- und Festspielstadt unweit der „Zonengrenze“ inmitten hessischen Grüns — ist ins Gerede gekommen. Die auf gemeinsame Geschäftsinteressen gegründete, von herablassender Toleranz und Ignoranz geprägte Einheit der Bürger, die das Sagen haben, empfindlich gestört. *Fritz Güde*, seit einigen Jahren in der Gegend ansässig, zeichnet nach, wie der lange Jahre taugliche Wall, der Kultur und Umsatz in dem behaglichen Fachwerkstädtchen gegen die moderne Zeiterscheinungen wie Arbeitslosigkeit und Atomwaffenstationierung begleitende Unruhe abschirmte, plötzlich zu bersten drohte. Proteste gegen ein Nazi-Traditionstreffen brachten die Festspiele in Gefahr ... **Seite 53**



Alltag und Klassen im Iran

Unerwartet schnell für die meisten iranischen Linken war die Opposition gegen das Schah-Regime angewachsen. Genauso unerwartet war auch, daß diese Bewegung weitgehend unter der Führung eines Teils der Geistlichkeit stand. Je weiter der staatliche und halbstaatliche Terror des „Schah mit dem Turban“ um sich griff, desto mehr Gruppen distanzierten sich von der neuen Diktatur. Zu Recht, wie der Reisebericht von *D. Arasch* zeigt. Mit der Distanzierung begann die kritische Aufarbeitung der eigenen Analysen und Strategien. *Wolfgang Endler* versucht in seinem Artikel, zum Verständnis der heute im Iran wirkenden Klassen und Kräfte beizutragen. **Seite 21**